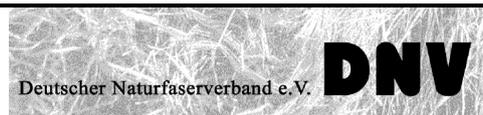


# Fachinformationsblatt Faserpflanzen



**Deutscher Naturfaserverband e.V.**  
**Mitgliederinformationen**  
**2004**

## INHALT

Impressum.....	1
Vereinsnachrichten.....	1
Neue Mitglieder .....	1
Jahreshauptversammlung 2004 am 2.12. in Pahren .....	1
Erweiterung des Vorstandes.....	1
Rahmenbedingungen .....	2
Verarbeitungsbeihilfe bis zum WJ 2005/06 gesichert .....	2
Anbau.....	2
Anbauzahlen 2004 .....	2
BAFA überschreitet 1.000 ha .....	3
Ernte .....	3
Unterschiedliche Erfahrungen bei der Ernte 2004.....	3
Aufbereitung .....	4
HAV Nafitech kurz vor dem Neustart.....	4
Märkte und Produkte.....	4
MEP „Dämmstoffe aus Nachwachsenden Rohstoffen“ .....	4
Studie des nova-Institutes zum Naturfasereinsatz im KFZ-Bereich.....	4
Forschung und Entwicklung .....	5
Projekt zur Stärkung der europäischen Bastfasererzeuger.....	5
DNV-Qualitätskennzeichen.....	5
Veranstaltungsrückblick.....	5
Verringerung der Erntekosten durch 3-Ballen- zange und Tieflader für Großquaderballen .....	5
Personalien.....	6
Veränderungen beim BMVEL.....	6
Veranstaltungen .....	6

## IMPRESSUM

Deutscher Naturfaserverband e.V.  
Ebersbacher Straße 1, 08396 Waldenburg  
Tel.: 0700/50 100 100  
Fax.: 0700/50 100 200  
e-mail: [dnv@naturfaserverband.de](mailto:dnv@naturfaserverband.de)  
Internet: <http://www.naturfaserverband.de>  
Auflage: ca. 100 Stück.  
Verbreitung: Post, Fax, Internet

## **Hinweis:**

Aktuelle und weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle und im Internet unter [www.naturfaserverband.de](http://www.naturfaserverband.de).

## VEREINSNACHRICHTEN

### **Neue Mitglieder**

Der DNV begrüßt die folgenden Mitglieder in seinem Kreis

#### **Landesanstalt für Pflanzenanbau, BW (LAP Forchheim)**

vertreten durch Frau Kerstin Stolzenburg

#### **Landwirtschaftsbetrieb Berthold**

vertreten durch Herrn Ludwig Berthold

#### **HAV NafiTech GmbH**

vertreten durch Herrn Günther Buthenuth

und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

### **Jahreshauptversammlung 2004 am 2.12. in Pahren**

Auf der Versammlung am 19.12.2003 in Potsdam-Bornim wurde von den Mitgliedern beschlossen, künftig die Jahreshauptversammlung immer auf den 1. Donnerstag im Dezember zu legen. Damit soll den Mitgliedern die Planung erleichtert werden.

Die Agrargenossenschaft Pahren Agrar GmbH bot sich an, die Veranstaltung für das Jahr 2004 am 02.12.2004 in ihren Räumen stattfinden zu lassen - gern nahm der Vorstand das Angebot an. Nähere Angaben zum Ort und zur Tagesordnung erhalten die Mitglieder zusammen mit der Einladung.

### **Erweiterung des Vorstandes**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 19.12.2003 in Potsdam-Bornim erfolgte turnusmäßig die Wahl des Vorstandes. Bis auf Herrn Oskar Meyer, der aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung

stand, stellten sich alle Mitglieder der Wiederwahl und wurden ohne Gegenstimmen bestätigt. Im Zuge der Neubesetzung wurde beschlossen, den Vorstand um eine Person, die den Bereich „Forschung und Entwicklung“ repräsentiert, zu erweitern um die Verbandsarbeit in diesem Bereich zu verbessern. Hierzu vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen gewählt wurde Dr.rer.agr. Hans-Joerg Gusovius von der TU Cottbus. Für die Faseraufschlußbranche übernimmt H.-Georg Goedecke den bislang von Herrn Oskar Meyer vertretenen Bereich. Auch er wurde ohne Gegenstimmen in das Amt gewählt.

Dank gilt an dieser Stelle dem ausgeschiedenen Herrn Meyer für seine engagierte und stets nach vorne gerichtete Arbeit im Vorstand des Deutschen Naturfaserverbandes!

## **RAHMENBEDINGUNGEN**

### **Verarbeitungsbeihilfe bis zum WJ 2005/06 gesichert**

In dem Zwischenbericht an die Kommission („Mid-Term Review“) erkannten die Autoren die positive Wirkung der Verarbeitungsbeihilfe eindeutig an und kamen zu dem Schluß, ihre Weiterführung bis zum Wirtschaftsjahr 2005/06 zu empfehlen. Der Bericht basierte auf den Ergebnissen einer Fragebogenaktion, die sich an Landwirte und Erstaufbereiter mit dem Ziel wandte, einen Überblick über die Entwicklungsperspektiven der beiden Bastfaserpflanzen und der aus ihnen gewonnenen Fasern zu erhalten.

## **ANBAU**

### **Anbauzahlen 2004**

Die bundesweiten Anbauflächen von Faserflachs und -hanf beliefen sich im Jahr 2003 auf 2927 ha, im laufenden verringerten sie sich um ca. 1/3 auf 1909 ha. Absolut verringerte sich die Anbaufläche bei Flachs um 44 und beim Hanf um 1.078 ha. Die Verteilung auf die Bundesländer zeigt Tab. I.

	Faserflachs [ha]		Faserhanf [ha]	
	2003	2004	2003	2004
SH	146	136	0	0
NS	6	6	1581	384
NRW	0	8	75	200
HE	0	0	11	0
RP	0	0	3	1
BW	2	3	376	437
BY	0	0	51	67
B	0	0		0
BB	0	0	289	412
MVP	0	0	7	0
SN	70	27	26	39
ST	0	0	71	2
TH	0	0	213	187
<b>Ges.</b>	<b>224</b>	<b>180</b>	<b>2703</b>	<b>1729</b>

**Tab. I:** Anbauzahlen Flachs und Hanf in den Jahren 2003 und 04. Beihilfefähige Fläche in Hektar, gerundet. Quelle: BLE 2004.

Allein in Niedersachsen verringerte sich die Anbaufläche um 1.197 ha. Grund dafür war, dass die niederländische Firma HempFlax, die in den vergangenen Jahren im erheblichem Umfang auch im Emsland Anbauverträge abgeschlossen hatte, 2004 keinen Bedarf signalisierte. Dies hatte ebenfalls drastische Auswirkungen auf den Anbau in den Niederlanden (siehe unten).

Auf europäischer Ebene (EU 15) stieg die Flachs-anbaufläche um 5.097 ha auf 108.136 ha, wobei die mit 5.344 größte Zunahme in Frankreich zu verzeichnen war. Den höchsten Rückgang verzeichnete mit 156 ha Großbritannien (vergl. Tab. II).

Umgekehrt stellt sich die Entwicklung beim Hanf dar –hier verringerte sich die Anbaufläche in den 15 Mitgliedsstaaten der „alten“ EU um 4.151 auf 13.849 ha. Am stärksten davon betroffen waren mit – 1.370 ha die Niederlande.(vergl. Tab. II). Grund war, wie für Westniedersachsens erwähnt, der fehlende Bedarf der Firma HempFlax B.V. aus Oude Pekela.

	Faserflachs [ha]		Faserhanf [ha]	
	2003	2004	2003	2004
BE	19309	19306	0	0
DK	0	0	5	59
DE	224	180	2628	1550
GR	0	0	0	0
ES	0	0	744	750
FR	76656	82000	9452	8400
IRL	0	0	0	0
IT	20	100	872	1000
LUX	0	0	0	0
NL	4616	4500	1470	100
AT	142	130	352	450
P	0	0	0	0
FIN	97	100	10	10
SE	0	0	30	130
UK	1976	1820	2438	1400
<b><u>EU 15</u></b>	<b><u>103039</u></b>	<b><u>108136</u></b>	<b><u>18000</u></b>	<b><u>13849</u></b>

**Tab. II:** Anbauzahlen Flachs und Hanf in den Jahren 2003 und 04 in den 15 Mitgliedsstaaten der EU. Beihilfefähige Fläche in Hektar, gerundet. Quelle: BMVEL 2004.

Leider liegen für die zum 1. Mai 2004 zur EU beigetreten 10 Staaten für das Vorjahr keine Angaben vor, weshalb die Entwicklung nicht beschrieben werden kann. Insgesamt wurden bei den neuen Mitgliedern auf 19.250 ha Faserflachs und -hanf angebaut. Damit trugen sie beim Flachs am EU-weiten Anbau (125.736 ha) fast 14% bei, bei Hanf (15.499 ha) waren es knapp 11% (vergl. Tab. III).

	Faserflachs [ha]		Faserhanf [ha]	
	2003	2004	2003	2004
CY	k. A.		k. A.	
CZ	k. A.	5.800	k. A.	150
EE	k. A.		k. A.	
HU	k. A.		k. A.	500
LT	k. A.		k. A.	
LV	k. A.	2.800	k. A.	
MT	k. A.		k. A.	
PL	k. A.	9.000	k. A.	1.000
SI	k. A.		k. A.	
SK	k. A.		k. A.	
<b><u>SUM</u></b>	<b><u>k. A.</u></b>	<b><u>17.600</u></b>	<b><u>k. A.</u></b>	<b><u>1650</u></b>

**Tab. III:** Anbauzahlen Flachs und Hanf in den Jahren 2003 und 04 in den 10 neuen Mitgliedsstaaten der EU. Beihilfefähige Fläche in Hektar, gerundet. Quelle: BMVEL 2004.

## **BAFA überschreitet 1.000 ha**

Nach Angaben der Badischen Faseraufbereitung (BAFA) beträgt die für das Unternehmen vertraglich gebundene Anbaufläche erstmalig mehr als 1.000 ha. Die Verarbeitung des auf dieser Fläche gewonnenen Stroh erfordert einen kontinuierlichen 2-Schicht-Betrieb. Damit durchbricht erstmalig in Deutschland eine Faseraufbereitungsanlage die in vielen Studien beschriebene „Schallmauer“ zum wirtschaftlichen Betrieb.

## **ERNTE**

### **Unterschiedliche Erfahrungen bei der Ernte 2004**

Die häufigen und teilweise sehr heftigen Niederschläge in diesem Sommer machten die Flachsernte zu einer Zitterpartie. Insgesamt wurde das Resultat als mäßig eingestuft.

Die Beurteilungen des Verlaufs und der Gesamtergebnisse der Hanfernte waren regional unterschiedlich. Sie reichten von „ausgezeichnet“ bei den Anbauern der Agro-Dienst Neerstedt bis zu „teilweise problematisch“ bei denen der BAFA. Die Gründe waren vor allem witterungsbedingt, da aufgrund der Größe der für das Unternehmen angebaute Fläche (vergl. Meldung „BAFA überschreitet 1.000 ha“) sich diese über verschiedene Regionen erstreckte.

Zu technischen Problemen kam es nur selten.

Die Zusammenarbeit zwischen den Prüfern der BLE und den Landwirten hat sich mittlerweile gut eingespielt. Der durch die vor zwei Jahren eingeführte Neuregelung bei der THC-Kontrolle möglich gewordene frühere Erntetermin wird von allen Beteiligten begrüßt. Nicht zuletzt deshalb fiel die Bewertung der Ernte dieses Jahres insgesamt positiv aus.

## **AUFBEREITUNG**

### **HAV Nafitech kurz vor dem Neustart**

Nachdem die bei der Nafitech GmbH gewonnenen Hanffasern ursprünglich vorzugsweise für den Einsatz im KFZ-Innenraum bestimmt waren, beabsichtigt das Unternehmen an seinem neuen Standort in Werther nun vor allem Fasern für die Fertigung von Wärmedämmstoffen zu gewinnen. Dazu ist eine eigne Produktionslinie vorgesehen, das Erzeugnis soll auf dem wachsenden Markt für Naturfaserdämmstoffe platziert werden (siehe MEP „Dämmstoffe aus Nachwachsenden Rohstoffen“).

Obwohl der Aufbau der Anlage noch nicht abgeschlossen ist, wurden in 2004 bereits ca. 271 ha für die Verarbeitung angebaut, auch um das Vertrauen bei den Landwirten zu bewahren. Auf einer Informationsveranstaltung am 10.11.2004 wurden potentielle Anbauer und Lohnunternehmer umfassend über die Pläne zur künftigen Entwicklung des Unternehmens informiert. So soll bereits im Frühjahr des kommenden Jahres mit dem Probetrieb der Aufschlußanlage begonnen werden, der Start der Dämmstoffproduktion soll drei Monate später erfolgen. In diesem Zusammenhang sollen im Jahr 2005 zwischen 2.000 und 2.500 ha im Auftrag der HAV Nafitech angebaut werden. Interessenten können nähere Informationen unter [www.havnafitech.de](http://www.havnafitech.de) im Internet abrufen.

## **MÄRKTE UND PRODUKTE**

### **MEP „Dämmstoffe aus Nachwachsenden Rohstoffen**

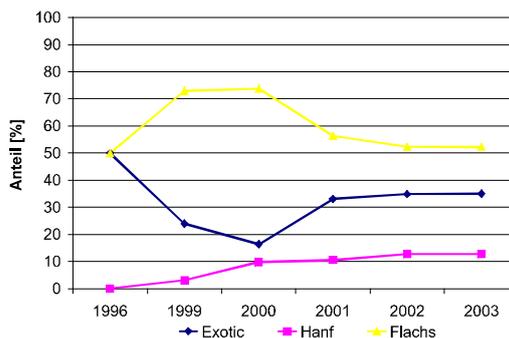
Ein voller Erfolg ist dem BMVEL mit dem über die FNR abgewickelten Markteinführungsprogramm (MEP) gelungen. Im ersten Jahr (Beginn September 2003) wurden rund 100.000 m<sup>3</sup> gefördert. Den größten Anteil machen mit nahezu 80% Produkte aus Flachs und Hanf aus. Wird ein Raumgewicht von durchschnittlich 40 kg/m<sup>3</sup> und ein Naturfaseranteil von 85% veranschlagt, so

wurden damit in diesem Zeitraum 2.720 t Fasern für Dämmstoffe eingesetzt

Legt man eine 25%ige Faserausbeute (3-5% Schäben) zugrunde und nimmt gleichzeitig einen mittleren Röststrohertrag von 5,5 t/ha an, erforderte dieses Produktionsvolumen theoretisch eine Anbaufläche von 1978 ha.

### **Studie des nova-Institutes zum Naturfasereinsatz im KFZ-Bereich**

Seit 1996 untersucht das nova-Institut aus Hürth den Einsatz von Bastfasern in Verbundwerkstoffen, die im Automobilbereich eingesetzt werden. Die aktuellen Ergebnisse dieser Reihe sind seit kurzem veröffentlicht. Anschaulich skizzieren Michael Karus, Sven Ortmann und Dominik Vogt den Verlauf über sieben Jahre. Danach stieg im Untersuchungszeitraum der Bastfasereinsatz in Verbundwerkstoffen von 4.000 t (1996) auf 18.000 t (2003), der Anteil von „Exotikfasern“ (ohne Baumwolle und Wolle) verringerte sich dabei von 50 auf 35%, der von Flachs blieb mit 50 bzw. 52% nahezu konstant (vergl. Abb. I). Aus deutscher Sicht erfreulich ist die Zunahme bei Hanffasern, deren Anteil sich seit dem Jahr 1999 (3%) stetig vergrößerte und aktuell etwa 13% beträgt.



**Abb. I:** Entwicklung des Bastfasereinsatzes in KFZ-Verbundwerkstoffen zwischen 1996 und 2003. Quelle: Naturfasereinsatz in Verbundwerkstoffen in der deutschen Automobilproduktion 1996 bis 2003: Karus, M., S. Ortmann und D. Vogt, nova-Institut Hürth 2004, verändert.

Neben diesen Ergebnissen betrachten die Autoren auch die Ursachen der Entwicklung und versäumen es nicht, auch auf die Marktstruktur einzugehen. Die Studie ist zum Preis von 50 Euro direkt beim nova-Institut

erhältlich. Eine Zusammenfassung steht im Internet unter:  
[www.nachwachsende-rohstoffe.info](http://www.nachwachsende-rohstoffe.info)

## **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

### **Projekt zur Stärkung der europäischen Bastfasererzeuger**

Unter Mitwirkung von Wissenschaftlern des Arbeitskreises Qualität des DNV erfolgte bereits zum vergangenen Jahreswechsel die Ausarbeitung und Einreichung des europäischen Projektvorhaben EUNIT -European Innovation in Natural Fibre Technology- im 6. Rahmenforschungsprogramms der Europäischen Union. Das durch das Projektbüro des Regionalen Innovationsbündnisses Oberhavel (RIO e.V.) koordinierte Vorhaben wurde hinsichtlich seiner Relevanz zwar positiv bewertet, jedoch insgesamt abschlägig begutachtet. Daher soll die Projektskizze im März kommenden Jahres in überarbeiteter Form erneut in Brüssel eingereicht werden. Zuvor wird das Projekt auf der 2nd International Conference of the European Hemp Association (EIHA) am 18. 11. in Hürth vorgestellt.

Hauptziel des Vorhabens ist es, die Aktivitäten der europäischen Hanf- und Flachs-aufbereiter für die Qualitätssicherung ihrer Produkte und für eine konkurrenzfähige Faserverarbeitung zu analysieren sowie zu verstärken. Dies soll eine weitere ökonomische Entwicklung ermöglichen und unterstützen. Dazu werden Forschungspartner aus verschiedenen Teilen Europas innerhalb des Projektes substanzielle und umfassende wissenschaftliche Unterstützung in allen Bereichen zur Verfügung stellen.

### **DNV-Qualitätskennzeichen**

Auf nationaler Ebene wird gegenwärtig an der Entwicklung und Implementierung eines Qualitätskennzeichens für technische Bastfasern bzw. Bastfasererzeugnisse gearbeitet. Ziel ist es die Wettbewerbsfähigkeit von in Deutschland erzeugten Bastfasern gegenüber ausländischen Konkurrenzfasern zu

steigern.

### **Veranstaltungsrückblick**

Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen des vergangenen Jahres (u.a. 5th Global Wood and Natural Fibre Composites Symposium – Kassel, April 04; 7. AVK-TV-Tagung - Baden-Baden, September 04; 11. Internationale Tagung „Stoffliche Verwertung nachwachsender Rohstoffe,, - Chemnitz, Oktober 04) verdeutlichte sich das weltweit steigende Interesse an der Nutzung nachwachsender Rohstoffe insgesamt sowie der verschiedenen Produktlinien im Besonderen. Schwerpunkte waren dabei vor allem auch das große Spektrum des Naturfasereinsatzes, biologisch abbaubare Werkstoffe, Verbundwerkstoffe und deren Eigenschaften, Verarbeitungstechnologien sowie der Einsatz neuer Werkstoffe in der Praxis. Insgesamt sollte dies als positives Signal in einer wirtschaftlich sehr angespannten Situation bewertet werden und einen hoffnungsvollen Ausblick für alle Wirtschaftsbeteiligten auf kommende Entwicklungen ermöglichen. Gleichwohl muss aber auch weiterhin an der Lösung der ebenso vielfach genannten zukünftigen Aufgaben (wie z.B. Kostensenkung und Effektivitätssteigerung im Bereich Erzeugung und Erstverarbeitung, technologische Entwicklung der Spritzgussanwendung von Naturfasern) gearbeitet werden.

### **Verringerung der Erntekosten durch Dreifach-Ballenzange und Tieflader für Großquaderballen**

Die Kosten für Bergung und Transport von Flachs- und Hanfstroh beeinflussen die Wirtschaftlichkeit der beiden Kulturarten maßgeblich. Mit einer von der Fa. Matrak entwickelten Gerätekombination von Dreifach-Ballenzange für Teleskoplader und einem speziellen Tieflader können Großquaderballen mit Abmessungen von 2400 x 1200 x 900 mm und einer Ballenmasse von bis zu 500 kg deutlich effektiver aufgenommen, verladen und transportiert werden. Dadurch verringert sich die Beladezeit des

Transportfahrzeugs unter Feldbedingungen um bis zu 25%. Da die äußeren Aufnehmer dieser Zange (im Gegensatz zu herkömmlichen, bei denen die Krallen die Ballen gleichzeitig greift) seitlich bewegt werden können, liegen die Ballen beim Verladen stets spaltfrei und damit erheblich dichter als bei herkömmlichen Verladeverfahren – wodurch die Ladefläche des Transportfahrzeuges optimal genutzt wird.

Auf dem speziellen Tieflader, der nach Vorgaben von Matrak durch die Fa. Fliegl entwickelt und gefertigt wurde, können somit 30 - unter günstigen Bedingungen bis zu 40 Großballen geladen und hydraulisch fixiert werden und damit eine Strohmasse von 15 bis 18 t transportiert werden. Da der luftgefederte Anhänger für Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h zugelassen ist, sind auch Transporte über größere Distanzen wirtschaftlich möglich.

Weitere Informationen zu diesem System sind im Internet auf der Homepage des DNV ([www.naturfaserverband.de](http://www.naturfaserverband.de)) unter der Rubrik „Aktuelles“ zu finden.

## **PERSONALIA**

### **Veränderungen beim BMVEL**

Zu Beginn des Jahres wechselte Frau Kons, bislang zuständig für Bastfaserpflanzen beim Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL), in den internationalen Stab des Ministeriums.

Wir danken Frau Kons für die engagierte Zusammenarbeit mit dem DNV und ihre stets freundliche und kompetente Handhabung der betreuten Angelegenheiten. Wir wünschen Frau Kons für die interessanten neuen Aufgaben viel Erfolg und alles Gute!

Ihr Nachfolger im Amt ist Herr Dr. Kuhlmann, wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

## **VERANSTALTUNGEN**

### **Second International Conference of the European Industrial Hemp Association & Workshop Hemp Building**

Hürth, 18.-19.11.2004

### **Workshop: Naturfaserstoff gefüllte Komposite und Bauteile - Erfahrungen, Perspektiven**

Halle, 18. 11. 2004

### **DNV Jahreshauptversammlung**

Pahren, 02. 12. 2004

### **Techtextil**

Frankfurt/Main 19. - 21. 04. 2005